

Ressort: Politik

IG-Metall-Vorsitzender: "Die alte Regierung hat Wildwuchs betrieben"

Köln, 18.12.2013, 10:54 Uhr

GDN - Der IG-Metall-Vorsitzende Detlef Wetzel hat der alten Regierung "Wildwuchs" im Rahmen der Befreiung von der EEG-Umlage vorgeworfen. "Früher musste man zehn Gigawatt Strom verbrauchen im Jahr, um überhaupt ein energieintensives Unternehmen zu sein. Das ist auf ein Gigawatt heruntergesetzt worden. Die alte Bundesregierung hat auch hier Wildwuchs sozusagen zugelassen", sagte Wetzel im Interview mit dem Deutschlandfunk.

Es sei angebracht, die Zahl der befreiten Unternehmen zu kritisieren, das Instrument an sich sei jedoch richtig. Wenn die EU-Kommission verfügt, dass neben Neuregelungen auch bereits gewährte Entlastungen von der Industrie zurückgezahlt werden müssten, könnte dies Tausende von Arbeitsplätzen kosten, erklärt Wetzel weiter. Schlimm sei es jetzt zudem, "dass durch dieses Beihilfe-Prüfverfahren auch die Unternehmen, die zweifelsfrei eine Befreiung benötigen, in den Fokus kommen und damit viel Schaden für die deutsche Industrie angerichtet werden kann."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-27080/ig-metall-vorsitzender-die-alte-regierung-hat-wildwuchs-betrieben.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619